

- Anzeige -

lokalo24 › Lokales › Fulda

Anton Rubtsov ist noch zweimal „Krabat“ bei den Festspielen

Erstellt: 03.08.2016 Aktualisiert: 12.12.2016, 21:47 Uhr

Von: Christopher Göbel

[Kommentare](#)

[Teilen](#)



7. August: "Krabat" – die Hauptrolle



LOKALES

MAGAZIN

SPORT

SERVICE

ANZEIGEN

JOBS

Joern Hinkel bei Anton Rubtsov. "Ja klar, welche Rolle denn?", fragte Anton unbedarft zurück. "Na, Krabat – die Hauptrolle", kam es von Hinkel. "So etwas passiert einem Schauspieler eigentlich nie", erzählt Anton Rubtsov im Interview mit "Fulda aktuell".

- Anzeige -

So kam der 29 Jahre alte Schauspieler, der in Berlin lebt, zu den "Bad Hersfelder Festspielen". Beide Eltern sind Schauspieler und eigentlich wollte er nie in deren Fußstapfen treten: "Ich habe Freud' und Leid des Schauspieler-Lebens von Klein auf mitbekommen", erzählt er. Doch das Schicksal hat es anders gemeint: Nach dem Abitur entschloss Anton sich, als Komparse die ersten Schritte vor der Kamera zu machen. "Aber ohne Text war das nicht das Wahre", erinnert er sich. "Also habe ich mich – auch um mir selbst etwas zu beweisen – an der ‚Hochschule für Schauspiel Ernst Busch‘ in Berlin beworben. Dort schloss er seine Ausbildung im Jahr 2014 mit dem Diplom ab.

Meister als Mentor

Neben seinen Theater-Engagements stand und steht er auch vor der Film- und TV-Kamera. Gerade kommt er von Dreharbeiten aus den Niederlanden zurück. "Aber auf der Bühne habe ich viel mehr Möglichkeiten, mich auszudrücken. Da bin ich mit dem ganzen Körper dabei", sagt er. Und genau so agiert er in seiner Hauptrolle bei den "Bad Hersfelder Festspielen". Neben Regisseur Joern

Hinkel war Robert Joseph Bartl, Krabats Meister, auch Antons Mentor auf der großen Festspielbühne. "Das ist eine einzigartige Spielstätte, die man auf vielfältige Weise nutzen kann", schwärmt der blonde Schauspieler. Seine Meinung über "Sommertheater" hat sich mit seinem Bad Hersfelder Engagement auch stark verändert: "Früher dachte ich, das sei kein Muss. Aber jetzt habe ich Bad Hersfeld kennengelernt und meine Meinung komplett revidiert", sagt der 29-Jährige. Irgendwann möchte er als "Jago" in Shakespeares "Othello" oder als "Franz" in Schillers "Die Räuber" auf der Bühne stehen. "Das sind zwei Rollen, die mich sehr reizen". Die Bühne der Stiftsruine könnte er sich auch für moderne Inszenierungen oder "so etwas Abgefahrenes wie ‚Trainspotting‘ als Theaterstück" vorstellen. "Aber das würde wahrscheinlich in Bad Hersfeld nicht funktionieren", sagt er.

- Anzeige -

Das gesamte "Krabat"-Ensemble bezeichnet Anton als "sehr harmonisch" und "symbiotisch". Die Proben- und Aufführungszeit habe "ohne Komplikationen" geklappt. "Wie ein Stück ankommt, hängt sehr von den Schauspielkollegen ab", sagt der gebürtige Russe. "Es muss menschlich untereinander funktionieren". Und das hat es. Nicht umsonst hat das mehr als hundertköpfige "Krabat"-Ensemble in diesem Jahr den "Hersfeldpreis" bekommen. "Ich konnte leider beim Festakt nicht dabei sein", bedauert Anton. "Ich freue mich über die Entscheidung der Jury, denn wir waren alle ein Team, alle haben sich ins Zeug gelegt und alle sind wichtig."

Gegenseitig Energie übertragen

Die Zusammenarbeit mit den mehr als 100 jugendlichen Kleindarstellern war für Anton belebend. "Kommst du mit Ballspielen?", "Ich zeige dir mal meine neue App" oder "Hast du ‚Instagram‘ oder ‚Facebook‘? Wir wollen dich nämlich stalken" brachten Abwechslung und frischen Wind in den Theateralltag. "Die

jungen Mitspieler haben ihre Energie auf uns Profis übertragen“, sagt er. "Laien und Profis haben sich gegenseitig viel gegeben“, ist er überzeugt.

Die Stadt Bad Hersfeld hat Anton in den vergangenen Wochen lieb gewonnen. Seine probenfreie Zeit verbrachte er unter anderem in der "Kurbad-Therme" und im Jahnpark. Dort hat er auch mit Kollegen seinen 29. Geburtstag gefeiert. Für die beiden Zusatzvorstellungen von "Krabat" im August unterbricht Anton sogar seinen Urlaub, den er mit seiner Freundin in Italien verbringt. "Es würde mich sehr freuen, wenn im kommenden Jahr Otfried Preusslers ‚Krabat‘ als Wiederaufnahme erneut bei den Festspielen aufgeführt würde“, sagt Anton. Dafür – aber auch für andere Rollen – würde der Berliner jederzeit wieder in die Festspielstadt kommen.

Zwei Zusatzvorstellungen

Bad Hersfeld. Aufgrund des großen Erfolges hat Dieter Wedel, der Intendant der "Bad Hersfelder Festspiele", zwei Zusatzvorstellungen von "Krabat" angesetzt. Die erste findet am Donnerstag, 25. August, um 20 Uhr und die zweite am Freitag, 26. August, um 15 Uhr in der Bad Hersfelder Stiftsruine statt. Tickets für beide Vorstellungen gibt es entweder unter

www.bad-hersfelder-festspiele.de

im Internet oder unter der Ticket-Hotline 06621/640200. (cdg)

+++ +++ +++

Weitere Artikel zu KRABAT bei den 66. Bad Hersfelder Festspielen

Kommentare

[Kontakt](#)

[Impressum](#)

[Datenschutz](#)

[AGB](#)

[Nutzungsbasierte Online-Werbung](#)

[Mediadaten/Mediaberater](#)

[Netiquette](#)

[Bildnachweise](#)
